

Gemeinde Hohenfelde

Die Bürgermeisterin

Niederschrift

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin: Montag, 26.06.2017
Raum, Ort: "Pastorat Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:07 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Torben Stuke

Mitglieder

Frau Thekla Gaden

Herr Carsten Röpcke

Herr Tobias Stuke

Herr Karsten Zeiner

Vertretung für: Herrn Jochen Brandt

Gäste

Frau Marion Gaudlitz

Bürgermeisterin, ab 20:00 Uhr

Frau Vera Twiesselmann

Herr Sven Wörpel

Herr Uwe Weise

Herr Hermann Mohrdieck

Presse

weitere Personen

12 Bürgerinnen und Bürger

Verwaltung

Frau Elisabeth Diedrich

Frau Helene Saibel

Schriftführerin

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Jochen Brandt

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2017
- 4 Bericht der/des Vorsitzenden
- 5 Nutzung Patorat/Nutzungskonzept HF/2017/00024
Antrag der Wählergemeinschaft vom 11.06.2017
- 6 Schaffung eines Gemeindesaals/ Beauftragung Architekt HF/2017/00025
hier: Antrag der Wählergemeinschaft Hohenfelde vom 11.06.2017
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2017

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2017 liegen nicht vor.

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.03.2017 erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Bericht der/des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen Bericht zur Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung.

5. Nutzung Patorat/Nutzungskonzept Antrag der Wählergemeinschaft vom 11.06.2017

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Wählergemeinschaft Hohenfelde vor. Dieser beinhaltet das Angebot der Wählergemeinschaft Hohenfelde, die Nutzung des Pastorats in Hohenfelde für den Zeitraum von 12 Monaten, somit für den Zeitraum vom 01.07.2017 bis 30.06.2018, zu koordinieren. Dieses schließt insbesondere die Regelung von Nutzungsbedingungen und der Angebote von interessierten Vereinen, Verbänden und Personen für die Räumlichkeiten im Pastorat ein. Mit Hilfe von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll ein nachhaltiges Nutzungskonzept erarbeitet werden. Es wäre auch wünschenswert, wenn sich aus der Arbeitsgruppe eine Stiftung oder ein gemeinnütziger Verein für das Pastorat sowie den Multifunktionsraum gründen würde.

Auf Nachfrage, warum dieser Zeitraum gewählt wurde, teilt Herr Stuke mit, um einen zeitlichen Rahmen festzulegen.

Herr Zeiner erachtet die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für sinnvoll, jedoch sollte dies nicht federführend durch eine der Fraktionen in Hohenfelde geschehen. Herr Tobias Stuke erläutert dazu, dass die Erarbeitung nicht nur von der Fraktion sondern von der gesamten Wählergemeinschaft betreut werden würde.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger merken an, dass sie den Beschlussvorschlag der Wählergemeinschaft Hohenfelde befürworten würden, damit eine Nutzung des Pastorats möglich ist.

Herr Zeiner teilt mit, dass derzeit bereits eine Nutzung des Pastorats auch ohne Nutzungskonzept möglich sei. Herr Tobias Stuke erwidert dazu, dass derzeit lediglich eine Nutzungsmöglichkeit für die Vereine besteht, die schon vor dem Erwerb des Pastorats ein Nutzungsrecht hatten.

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.11.2016 - TOP 8:

„...Die Nutzung des Pastorats durch die Kirchengemeinde ist vertraglich geregelt. Für Fremdpersonen steht das Pastorat für eine Nutzung erst einmal nicht zur Verfügung, da es hierfür noch keine Nutzungsregelung gibt. Die Vereine und Verbände können selbstverständlich wie bisher die Räumlichkeiten des Pastorats nutzen.“

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 15.02.2017 - TOP 6:

„...Im Moment ist eine Vermietung der Räumlichkeiten im Pastorat nicht möglich, da noch keine Rahmenbedingungen für die Nutzung existieren. Daher müssen Regelungen für die gemeinsame Nutzung von Vereinen und Verbänden sowie Privatpersonen gefunden werden. ... Aufgrund fehlender Lokalitäten in der Gemeinde stehen die Räumlichkeiten im Pastorat auch ohne bestehendes Nutzungskonzept für Trauerfeiern zur Verfügung. In diesen Fällen können sich die Bürger an Frau Gaudlitz, Frau Gaden oder Herrn Stuke wenden.“

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 27.03.2017 - TOP 6:

„...Der Vorsitzende merkt an, dass die Vereine und Verbände, die einen Bedarf an Räumlichkeiten im Pastorat vorgemerkt haben, diese bereits jetzt nutzen können. Er bittet um Klärung ‚auf dem kurzen Weg‘ mit ihm, Frau Gaden oder Frau Gaudlitz.“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hohenfelde nimmt das Angebot der Wählergemeinschaft Hohenfelde bezüglich der Erstellung eines Nutzungskonzeptes und der Koordinierung von Nutzungen für das Pastorat in Hohenfelde an.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

6. **Schaffung eines Gemeindesaals/ Beauftragung Architekt
hier: Antrag der Wählergemeinschaft Hohenfelde vom 11.06.2017**

Der Vorsitzende erläutert den Antrag der Wählergemeinschaft Hohenfelde sowie die Vorlage und fragt an, ob die Beauftragung eines Architekten bereits als vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewertet wird. Diese wird durch Frau Diedrich bejaht. Frau Gaden spricht sich für die Pastoratsplanung innerhalb des Ortsentwicklungskonzeptes aus, da die Gemeinde auf die zu erwartenden Fördergelder angewiesen ist. Herr Stuke weist darauf hin, dass die Gewährung der Fördergelder nicht garantiert ist. Herr Wörpel merkt dazu an, dass die Wahrscheinlichkeit der Gewährung der Fördergelder hoch sei. Die max. Fördersumme beträgt 65% der förderfähigen Kosten, max. 750.000,00 €. Ein Verzicht der Förderung ist aus seiner Sicht nicht möglich.

Auch die Bürgermeisterin spricht sich gegen einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn aus, da auch aus ihrer Sicht ein Verzicht auf die Förderung nicht tragbar wäre. Die Eigenmittel der Gemeinde sind nicht auskömmlich für das geplante Projekt. Vor allem, da die Gemeinde, die in der letzten Kultur- und Sozialausschuss genannten Ideen und Wünsche der Vereine und Verbände möglichst realisieren möchte.

Herr Stuke weist hierzu auf den Beschluss vom 10.01.2017 der Sitzung der Gemeindevertretung hin, wo beschlossen wurde, dass das Ortsentwicklungskonzept und das Pastorat als zwei Maßnahmen zu betrachten sind.

Des Weiteren gibt Herr Stuke zu bedenken, dass die Anforderungen der Förderrichtlinien nicht mit den Anforderungen der geplanten Maßnahmen (Hauptaugenmerk Flächenreduzierung) kongruent sind.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt dem Kultur- und Sozialausschuss einen geeigneten Architekten für die Planung eines Mehrzwecksaals als Anbau an das Pastorat Hohenfelde (entsprechend den Beschlussfassungen der Gemeindevertretung zur Nutzung und Ausstattung des Saals, sowie den Ergebnissen des Kulturausschusses) zu ermitteln und dem Kultur- und Sozialausschuss bis zum 30.09.2017 ein Angebot dieses Architekten für die Erstellung der Leistungsphasen 1 bis 3 HOAI und einen Zeitplan zur Umsetzung dieser Leistungsphasen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen

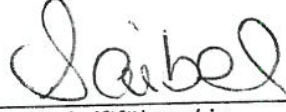
7. **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen:

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 13.07.2017 die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Hohenfelde stattfindet.



Vorsitzende/-r



Schriftführer/-in